



CENTRE FOR THE
STUDY OF
MANUSCRIPT
CULTURES



Sonderforschungsbereich 980
EPISTEME IN
BEWEGUNG



Marginalien und ihre Dynamiken in der Wissensforschung zu vormodernen Kulturen

**Trilateraler Workshop der SFBs 933, 950 und 980 am
17.10.2014 an der Freien Universität Berlin**

Der trilaterale Workshop mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern des SFB 933 *Materiale Textkulturen*, des SFB 950 *Manuskriptkulturen* und des SFB 980 *Episteme in Bewegung* thematisiert die Rolle, die Randnotizen, Glossen, Scholien und Marginaltexte und -bilder bei der Konstitution von Text- oder Bildträgern spielen. Das Interesse der Beiträge und Diskussionen richtet sich auf die Frage, wie an materialen Trägern von Texten oder Bildern das Hinzufügen, Ergänzen, Ersetzen, Weiterschreiben, Ausradieren oder Überschreiben von Marginalien Dynamiken in Gang setzen kann, die den Träger selbst, den zentralen Text oder das zentrale Bild oder deren Kontexte, die aufgerufen werden, formen oder verändern.

Wir wollen gemeinsam gerade nach solchen Bewegungen fragen, die sich langsam, allmählich, unterschwellig und eben „am Rande“ vollziehen und dadurch nicht immer sogleich ins Zentrum der Aufmerksamkeit treten, die aber gerade deswegen, weil sie leere, zuvor ungenutzte oder anders genutzte Bereiche auf dem Text- oder Bildträger betreffen, diesen als materiales Objekt, als Produkt der Tätigkeit eines oder mehrerer Schreiber oder Zeichner und als anschaulich präsent Nebeneinander von diskursiv aufrufbaren Denkinhalten in seiner Bedeutung für die lesbaren Wissensinhalte hervortreten lassen.

Auf dem Workshop soll auch die These zur Diskussion gestellt werden, dass das Weiterschreiben, Neukontextualisieren und In-Bewegung-Setzen von Wissensbeständen durch Marginalien Aspekte von Wissensbewegungen oder -konstellationen sichtbar macht, die typisch und spezifisch für (bestimmte) nichtmoderne, nicht-westlich-europäische Kulturen sind.

Der Workshop hat das Ziel, die unterschiedlichen Schwerpunkte und Diskussionskulturen der drei geisteswissenschaftlichen und in der Vormoderne angesiedelten Sonderforschungsbereiche auf einer breiten Basis miteinander ins Gespräch zu bringen und damit den Auftakt für intensivere Formen der Zusammenarbeit zu bilden.

Ort: Sitzungsraum, SFB-Villa, Schwendenerstraße 8, 14195 Berlin

Ablauf

Die Sprecherteams treffen sich bereits um 10:00 Uhr zu einem ersten Austausch. Der Workshop, zu dem alle Mitglieder der drei beteiligten SFBs herzlich eingeladen sind, findet nach einem gemeinsamen Mittagessen, das um 12 Uhr beginnt, von 13-17:00 Uhr statt. Geplant sind drei Vorträge, jeweils einer aus jedem der beteiligten SFBs.

13:00 Begrüßung

13:10 Hanna Wimmer, SFB 950 *Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa*:

„*Vadis ad tale signum* oder: Der Fuß am Seitenrand. Zu Marginalien in lateinischen Aristoteleshandschriften des 13. Jahrhunderts“

14:10 Nikolas Pissis, SFB 980 *Episteme in Bewegung. Wissenstransfer von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit*:

„Lesespuren des Wissenstransfers in der Bibliothek der Mavrokordati“

15:10 Kaffeepause

15:30 Kirsten Tobler (Mittellatein), Tobias Frese (Mittelalterliche Kunstgeschichte) und Ludger Lieb (Germanistische Mediävistik), SFB 933 *Materiale Textkulturen - Materialität und Präsenz des Geschriebenen in non-typographischen Gesellschaften*:

"Was die Ränder wissen. Praktiken von Randbemerkungen in frühmittelalterlichen Handschriften, auf einem Elfenbeindiptychon des 10. Jh. und einem Altarbild von 1515"

16:30 Round Table zu Perspektiven einer zukünftigen Zusammenarbeit der drei beteiligten SFBs